

JAHRESBERICHT 2020

(28. Berichtsjahr)

Alterswohnheim Hungacher
und
Stiftung Altersfürsorge, Beckenried



Inhaltsverzeichnis

Stiftungsratsausschuss	3
Heimleitung	5
Verwaltung	6
Pflege und Betreuung	7
Gastronomie	8
Ökonomie	9
Aktivierung	10
Altersturnen / Stützpunk	11
Veranstaltungen	13
Statistik	17
Jahresrechnung	21
Bericht der Revisionsstelle	26
Etat 2018 – 2022	27

Das Alterswohnheim Hungacher ist Mitglied bei:



Verband Heime und
Institutionen



Zentralschweizer
Ausbildungsverband Pflege
und Alterszentren



Unabhängige Beschwerde-
stelle für das Alter, Zentral-
schweiz



Jahresmotto 2020
«midänand – firänand»

2020 - und plötzlich gestaltete sich der Alltag neu

2020, nur finanziell beurteilt, ein Jahr wie alle Jahre zuvor, wenn das Wörtchen «wenn» nicht wäre. Das Coronavirus hatte uns seit Februar im Griff, der Alltag musste aufgrund der hohen Ansteckung und wegen der Gefährlichkeit auf den Kopf gestellt werden. Bis Ende 2020 wagte ich sogar die Aussage, trotz allen Umständen, was unser Haus Hungacher betrifft, «Glück gehabt». Wie wir Alle in der Zwischenzeit leider erfahren mussten, nicht von ewiger Dauer. Auch das Covid-19 Virus nistete sich dann Anfangs 2021 im Hungacher ein und hinterliess seine tragischen Spuren. Mein Dank an dieser Stelle gebührt allen Menschen, welche sich an die Massnahmen hielten, sich Tag und Nacht mit ihrem persönlichen Einsatz für das Wohlergehen unserer Bewohnerinnen und Bewohner, aber auch für unsere Mitarbeitenden einsetzten und fürsorglich umsorgten. Mit Geduld und Zuversicht blicken wir in die Zukunft. Ich bin überzeugt, es kommen wieder bessere Zeiten, wo wir wieder zur gewohnten Normalität zurück finden werden.

Die strategischen Arbeiten des Stiftungsratsausschusses konnten fast im gewohnten Rahmen fortgesetzt werden. Während des ersten Lockdowns wurde eine Arbeitssitzung sogar «digital» durchgeführt. Das Projekt neue Stiftungsurkunde und die neuen Stiftungsreglemente erreichte auf Ende 2020 einen grösseren Meilen-

stein. Die ersten Fassungen sind fertig erstellt und wurden unserem Gemeinderat Beckenried mit der Bitte um Vorprüfung bei der Zentralschweizerischen Stiftungsaufsicht zugestellt. Wir sind weiterhin im Zeitplan, an der Generalversammlung 2022 die Zusammenlegung beider Gremien beschliessen zu können. Aber die Pandemie schränkte uns doch auch ein wenig ein. Im Frühjahr planten wir, die Arbeiten für die Nutzung des verbleibenden Reservebaulandes neben dem Hungacher an die Hand zu nehmen. Das heutige Haus mit Baujahr 1992 ist zwar in einem sehr guten Zustand, aber die Zeit schreitet zügig voran. Welche zukünftige Lösung baulich am sinnvollsten sein wird, muss nun diskutiert und geklärt werden. Es zeigte sich, dass aufgrund neuer Bedürfnisse auch neue Ansprüche an ein modernes zeitgerechtes Altersheim bestehen. Diesen Bedürfnissen soll Rechnung getragen werden und in die Machbarkeitsstudie einfließen.

Leider konnte die Generalversammlung der Stiftung nicht mit Anwesenheit durchgeführt werden. Die Generalversammlung fand in schriftlicher Form am 08.06.2020 statt. Anwesend waren jedoch der gesamte Ausschuss sowie unser Stimmrechtsvertreter Viktor Baumgartner. Total sind 23 Rückantwortcouverts eingegangen, wovon 22 Antworten als gültige Stimmen festgestellt wurden. Erfreulich somit, dass alle Stiftungsrätinnen und

Stiftungsräte sich an der Abstimmung beteiligten. Alle Anträge gemäss Traktandenliste wurden einstimmig beschlossen. Es wurden die Jahresberichte, die Jahresrechnung, die Ergebnisverwendung genehmigt und die bisherige Revisionsstelle, BDO Stans AG, für das Jahr 2021 wiedergewählt. Mit Zuversicht blicken wir in die Zukunft, dass diese Form der Durchführung der GV eine Ausnahme war und zukünftig die nächste Versammlung wieder mit allen Mitgliedern des Stiftungsrates stattfinden kann.

Finanzen weiterhin auf Kurs

Das Jahresergebnis der Betriebsrechnung des Alterswohnheimes Hungacher vor Zuweisung in die Spezialreserven Fondsrücklagen beträgt nach Abschreibungen und Kapitalkosten/-erträge CHF 211'400.58. Leider fielen aufgrund der längeren Schliessung der Cafeteria die Gastronomieerträge tiefer aus. Für die Schutzmassnahmen mussten zusätzliche Vorkehrungen getroffen werden und der Bedarf an Verbrauchsmaterialien legte deutlich zu.

Die geplanten Instandhaltungsarbeiten oder Ersatzbeschaffungen wurden erfolgreich umgesetzt. So wurde die Grossrenovation des Bettenlifts durchgeführt, in der Lingerie wurden die beiden Waschmaschinen und ein Tumbler altersbedingt ersetzt. Die vor einem Jahr beschädigte Pergola beim Brunnensitzplatz wurde wieder aufgebaut. Auch die EDV-Anlage mit einer vollumfänglichen Inhouse Lösung konnte erneuert werden.

Stiftungsvermögen

Das Stiftungsvermögen reduzierte sich um CHF 4'724.20 und beträgt neu CHF 621'342.48. Der Mehraufwand ergab sich aufgrund der externen Leistungen zur Erstellung der neuen Vorlagen für die Stiftungsurkunde. Auch in diesem Jahr wurden Vergabungen im Umfang von CHF 1'000 zugunsten unserer Bewohnerinnen und Bewohner getätigt.

Dank

Im Namen des Stiftungsratsausschusses danke ich allen Bewohnerinnen, Bewohnern und ihren Angehörigen sowie Freunden für das an uns geschenkte Vertrauen. Weiter danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, der Heimleitung und den Bereichsleitern für ihren Einsatz und für die stets liebevolle Betreuung. Auch allen Hausärzten, Seelsorgern, unserem Besuchsdienst Vergissmeinnicht, allen Mitgliedern des Stiftungsrates und des Ausschusses und allen weiteren Personen und Institutionen und Behörden danke ich herzlich für ihre Unterstützung. Sie alle ermöglichen es, dass wir täglich viel Herzenswärme, Wohlbefinden, Freude und Zuversicht in unserem Alterswohnheim vorfinden.

*Beat Mühlthaler,
Präsident Stiftung Altersfürsorge Beckenried*

Aus dem Motto „midänand -firänand“ wird pandemiebedingt „firenand – usenand“

Was für ein Jahr!!

Mit dem Jahresmotto „**midänand-firänand**“ wollten wir die verschiedenen Personengruppen im Hungacher einander näherbringen und das Gemeinschaftsgefühl fördern. Wir hatten gute Ideen und waren bereit für die Umsetzung des Jahresmottos.

Was dann im März folgte, war unerwartet und konnte sich in der Tragweite keiner so recht vorstellen.

Die Corona-Pandemie veränderte ab März unseren Alltag nachhaltig. So erfolgte ab dem 17. März ein Lockdown mit Besuchs- und Zutrittsverbot im Hungacher. Alle Veranstaltungen wurden abgesagt und die Cafeteria wurde geschlossen. Dank entsprechenden Schutzkonzepten konnten ab dem 27. April wieder erste Angehörigenkontakte mittels Besucherfenster stattfinden. Ab Mitte Mai konnten schrittweise auch wieder Besuche im Bewohnerzimmer erfolgen und interne Veranstaltungen in angepasstem Rahmen wieder aufgenommen werden. Nach etwas „Erholungszeit“ mit einer „veränderten Normalität“ erfasste uns die befürchtete zweite Welle. Der Bundesrat erlies Ende Oktober und dann nochmals vor Weihnachten verschärfte Schutzmassnahmen, Weihnachten und Neujahr fanden in sehr kleinem Rahmen statt.

Jahresverlauf

Nebst der Bewältigung der Coronakrise hat im 28. Betriebsjahr auch das Alltagsgeschäft einiges von uns abverlangt.

Investitionen / Unterhalt

- Modernisierung des grossen Bettenlifts
- Ersatz von 2 Waschmaschinen (10kg / 20kg) und 1 Tumbler (20kg) in der Lingerie
- Ersatzbau der Pergola beim Brunnen-sitzplatz
- Umstellung der EDV von der Cloud-Lösung auf eine inhouse Server-Lösung. Gleichzeitig Ersatz der Hardware (PC und Bildschirm) an allen Arbeitsplätzen

Qualität

- Trägerschaftsumfrage und Veröffentlichung der Auswertung im Info Hungacher
- im Rahmen des Marketingkonzepts wurden verschiedene Zweckpapiere und das Info Hungacher einer sanften Auffrischung unterzogen
- Umsetzung der Ziele aus der Response Studie und der nationalen Pflege-Qualitätsindikatoren
- Hygieneaudit mit Überprüfung der Pandemieplanung



Dankeschön

Für die motivierte und aufgestellte Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der verschiedenen Dienstzweige unseres Hauses, sowie den Ärzten unserer Region, speziell bei den Ärzten unserer Gemeinde, möchte ich mich recht herzlich bedanken.

Einen herzlichen Dank dem Stiftungsratsausschuss sowie dem Stiftungsrat für die langjährige vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit.

Für alle Aktivitäten, Darbietungen und Veranstaltungen darf ich im Namen aller Bewohnerinnen und Bewohner recht herzlich danken.

Einen herzlichen Dank gilt auch dem katholischen Pfarrer Daniel Guillet sowie der reformierten Pfarrerin Tünde Basler-Zsebesi für die Seelsorge, den Zuspruch und die tröstenden Worte, die sie unseren Bewohnern zuteilwerden liessen.

Dankbar dürfen wir auch die regelmässig stattfindenden Gottesdienste erwähnen.

Ein grosses Dankeschön verdienen auch unsere Coiffeusen Brigitte Bühler und Vreni Waser, unsere Podologin Esther Niederberger sowie unsere Vorturnerinnen vom Altersturnen.

Zum Abschluss möchte ich allen Gönnern, Freunden, Vereinen und freiwilligen Helfern danken, dass sie uns in vielfältiger Weise, sei es durch Zuwendungen, ihre Anteilnahme bzw. Darbietungen, ihre Zusammenarbeit oder durch ein aufmunterndes Wort in unserer Arbeit unterstützt haben.

Besonderer Dank

an die Hatt-Bucher Stiftung

Die Hatt-Bucher Stiftung hat im Jahr 2020 einen namhaften Betrag für die Bewohneraktivitäten zum Jahresmotto „midä- nand – firänand« sowie Ausflüge und musikalische Unterhaltung gespendet. Viele dieser Veranstaltungen sind coronabedingt ausgefallen. Wir werden den nicht verbrauchten Betrag ins neue Jahr mitnehmen.



Die Hatt-Bucher-Stiftung wurde im Jahr 2004 gemäss dem testamentarischen Willen von Lou Hatt-Bucher errichtet. Die Stiftung hat einen familiären Charakter.

Die Stiftung ist ausschliesslich im Altersbereich tätig. In der ganzen Schweiz leistet sie Einzelfallhilfe und fördert Projekte.

Die Stiftung engagiert sich nachhaltig und konkret für die Lebensqualität der älteren Menschen. Sie will Not lindern und Freude bereiten.

Olaf Vornholz, Heimleitung



Veränderungen aktiv mitgestalten

Auf das Jahresmotto «midänand-firä-
nand» freute ich mich als Neuling im Al-
terswohnheim Hungacher ganz beson-
ders. Obwohl die Corona-Situation dem
Motto einen dicken Strich durch die
Rechnung machte, durfte ich unzählige
herzliche Begegnungen mit Bewohnerin-
nen und Bewohnern sowie Mitarbeiten-
den erleben.

Wechsel Sekretariat/Buchhaltung

Am 27. Februar 2020 habe ich mit viel
Vorfreude die Arbeitsstelle im Alters-
wohnheim Hungacher angetreten.
Martha Hürlimann hat mich kompetent in
die vielfältigen Sekretariats- und Buchhal-
tungsarbeiten eingeführt. Die ersten Mo-
nate erlebte ich als sehr intensiv, die vie-
len und für mich neuen, spannenden so-
wie abwechslungsreichen Aufgaben im
Sekretariat zu meistern. Für die Zukunft
wünsche ich Martha alles Gute. «Dankä
fyr alles Liäbi Martha!»

Buchhaltung/Sekretariat

Praktikum FaGe 1. Lehrjahr:
Dieses Jahr absolvierte Sandra Schleiss
am 18. und 19. Juni auf dem Sekretariat
das Büropraktikum. Während zwei Tagen
durfte ich Sandra einen vertieften Einblick
in die allgemeinen Sekretariatsarbeiten,
die Bewohneradministration und in die
Buchhaltung vermitteln.

Buchhaltungsrevision:
Die jährliche Buchhaltungsrevision durch
die BDO AG Stans fand am 24. April 2020
statt und führte zu keinerlei Beanstan-
dungen. An dieser Stelle möchte ich
Martha Hürlimann für die tadellose Buch-
führung 2019 herzlich danken.

Neue Kostenrechnungsvorgaben:

Die Curaviva hat die Kostenrechnungs-
vorgaben für Alters- und Pflegeheime
neu überarbeitet, um mehr Transparenz
und Qualität zu erlangen. Die entspre-
chenden Anpassungen erforderten einige
Stunden Fleissarbeit.

Nest Sammelstiftung:

Die Nest Sammelstiftung beabsichtigt bis
2024 eine stufenweise Umwandlungssatz-
senkung. Aus diesem Grund wurde der
Wahlplan plus ins Leben gerufen. Mitar-
beitende erhalten ab dem 1. Januar 2021
die Möglichkeit, den BVG-Beitrag zu
optimieren.

Kommission Personalkasse

Wegen der Pandemie konnten im 2020
keine Personalanlässe durchgeführt wer-
den. Als Zeichen der Wertschätzung
überreichte die Kommission der Personal-
kasse allen Mitarbeitenden REKA-Check's
im Betrag von Fr. 30.00 mit einem origi-
nellen SMILE-Spitzbub. Ein herzliches
Dankeschön richte ich an die Kommissi-
onsmitglieder Marcel, Blanca, Hanny und
Barbara für die guten Ideen und die ka-
meradschaftliche Zusammenarbeit.

Dank

Für die angenehme, wertschätzende und
vertrauensvolle Zusammenarbeit im ver-
gangenen Jahr möchte ich mich bei Olaf
Vornholz, den Bereichsleitenden, allen
Mitarbeitenden sowie den Mitgliedern
vom Stiftungsratsausschuss ganz herzlich
bedanken.

*Irene Röthlin,
Sachbearbeiterin Verwaltung*

Seitenwechsel im Rahmen des Jahresmottos „midänand – firänand“

Einblick von einer Pflegemitarbeiterin in den Küchenalltag



Eine Hauswirtschaftsmitarbeiterin hilft in der Pflege



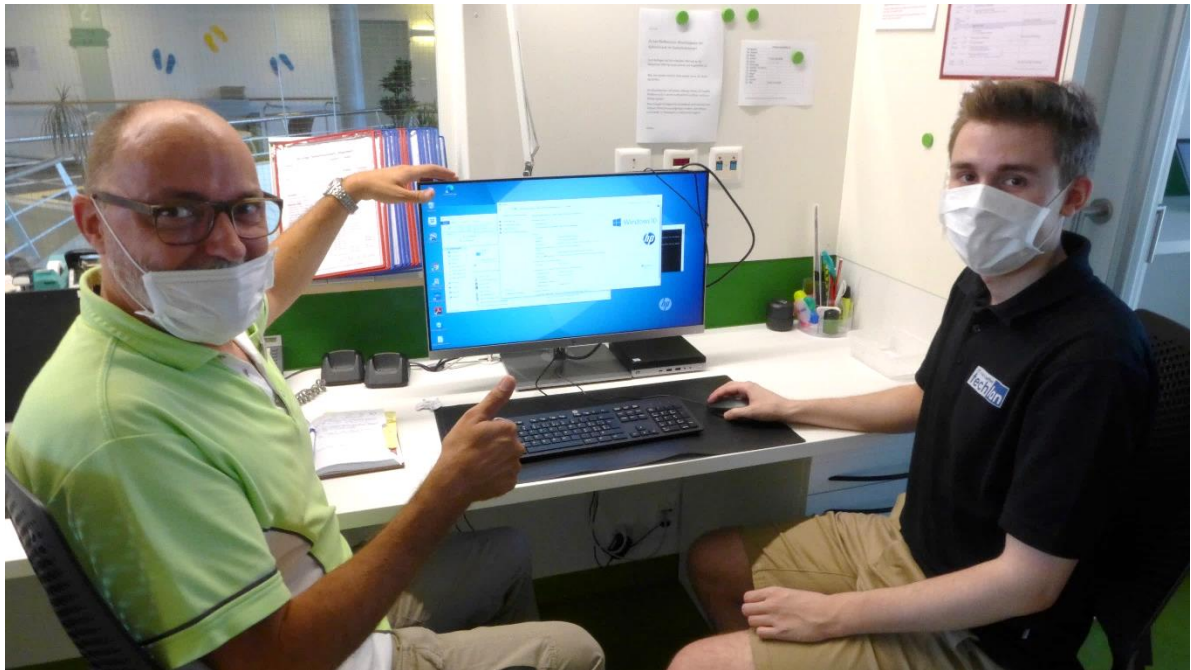
Eine Cafeteria-Mitarbeiterin informiert sich in der Lingerie



Einblick der Heimleitung in die Hauswirtschaft



Digitalisierung optimiert Arbeitsabläufe



Cyrill Strub und ein techlan Mitarbeiter bei der Schulung der neuen Software.

Das Jahr 2020 stand unter dem Motto «midänand-firänand». Wer hätte gedacht das diese Begriffe in der Umsetzung eine neue oder besser gesagt eine andere Qualität hervorbringen würden? Alles was gezielt im Miteinander geplant war, musste kurzfristig oder ganz abgesagt werden. Wir mussten lernen, unbeeinflussbare Veränderungen und neue Anforderungen anzunehmen, Strategien zu entwickeln und trotzdem den Umständen entsprechend eine bestmögliche Lebensqualität für Bewohnerinnen und Bewohner sowie Mitarbeitende anzubieten. Rückblickend bin ich überzeugt, dass es uns gelungen ist, durch Menschlichkeit, Kreativität sowie einem gesunden Grundvertrauen diese Zeit gut zu überstehen und aktiv zu gestalten.

Arbeitsorganisation und Arbeitsqualität

Eines unserer grossen Projekte im 2020 war die Anschaffung neuer Computer mit

der Erhöhung der Anzahl an digitalen Arbeitsplätzen in den Stationszimmern, bessere und schnellere Leistung der Datenübermittlung für den internen und externen Gebrauch und die Überarbeitung der Software für die elektronischen Pflegedokumentation.

Die Vorbereitungsarbeiten, die Planung und der Umsetzungsaufwand waren enorm, aber das Resultat war für alle Beteiligte mehr als zufriedenstellend. Die Effizienz für die Mitarbeitenden im Bereich Pflege ist massiv gestiegen. Die Software WiCare kann nun für unseren Arbeitsalltag optimal genutzt werden. Daten können schneller abgerufen oder auch verschickt werden. Abläufe werden dadurch vereinfacht und verkürzt.

Durch die grösser werdenden Teams wurde auch eine grössere Anzahl an elektronischen Arbeitsmitteln notwendig (Computer-Feststationen und mobile Endgeräte).

Durch die Verbesserung der elektronischen Infrastruktur wurde auch die Organisation der Terminfassung für interne und externe Anlässe überarbeitet. Dies hatte zur Folge, dass wir nun bereichsübergreifend konsequent mit Outlook arbeiten. Die Tagesplanung ist dadurch übersichtlicher und einfacher geworden.

Um die Organisation der zwei Pflegeabteilungen vereinfachen zu können, wurde die Personalplanung und das Reportsystem dementsprechend angepasst. Die zwei Pflege- und Betreuungsteams bleiben in der Organisation unter sich. Somit werden die zu betreuenden Bewohnergruppen überschaubarer, wir erreichen bessere Qualität, Effizienz und Zufriedenheit der Mitarbeitenden, was wiederum den Bewohnern zugutekommt.

Das Entwickeln und Implementieren dieser Veränderungen führten dazu, dass gleichzeitig Arbeitsgruppen, Instruktionen und Schulungen nötig waren. Dank der Mithilfe und der Offenheit aller Mitarbeitenden konnte dies trotz den nicht einfachen Umständen und Rahmenbedingungen bis Ende 2020 realisiert werden.

Kinästhetik

Durch die interne eintägige Weiterbildung Kinästhetik im Umgang mit Demenz konnten wir unser Wissen vertiefen und anschliessend im Pflegealltag umsetzen.

Ausbildung

Im Juli 2020 konnte Silja Amstad mit Ehrenmeldung ihre Ausbildung als Fachfrau

Gesundheit EFZ nach drei Jahren erfolgreich abschliessen. Wir gratulieren ihr ganz herzlich. Da uns Ausbildung wichtig ist, durften wir im August 2020 Carmen Achermann als neue Lernende Fachfrau Gesundheit EFZ willkommen heissen. Sie wird für die nächsten drei Jahre während ihrer Ausbildung von der Ausbildungsverantwortlichen und der Berufsbildnerin, zusammen mit dem Pflorgeteam, begleitet.

Wiederum konnten wir zwei Praktikumsplätze für das SRK Praktikum zur Verfügung stellen, welche immer wieder auf grosses Interesse stossen.

Qualitätssicherung

Aus der nationalen Strategie der Qualitätsindikatoren konnte das Thema Poly-medikation, die Verabreichung von neun und mehr Wirkstoffen bei den Bewohnern in Zusammenarbeit mit den Ärzten angegangen werden. Eine sinnvolle Reduktion der Medikamentenwirkstoffe konnte so erreicht werden.

Das diesjährige Thema Schmerzen wird weiterbearbeitet und wird uns weiterhin durch das Jahr begleiten.

Dank

Ein herzliches Dankeschön an die Mitarbeitenden, für ihren Einsatz trotz erschwerten Arbeitsbedingungen und ein Dank an die Bewohnerinnen und Bewohner und ihre Angehörigen, welche uns ihr Vertrauen schenken.

Cyrill Strub, Leitung Pflege und Betreuung

Verpflegung heisst auch Freude bereiten



Essensausgabe beim Grillplausch

Bedingt durch das Coronavirus wurden unsere Arbeiten im Bereich Gastronomie stark beeinflusst. Der Virus bestimmte zu grossen Teilen unser Verhalten und nahm Einfluss auf unsere Angebote. So war die Cafeteria teilweise geschlossen oder die Anzahl Gäste pro Tisch begrenzt. Wir lernten mit dem Virus zu leben und für die Bewohnenden, Besucher und Mitarbeitenden das Bestmögliche anzubieten.

„midänand-firänand“

Einblicke in andere Arbeitsbereiche

Im Rahmen des Jahresmottos konnten sich die Mitarbeitenden aller Bereiche für Schnuppereinsätze in ihren Wunschbereichen anmelden. Die Mitarbeitenden der Gastronomie nutzen diese Gelegenheit z.B. für einen Einblick in die Lingerie. Andere Bereiche ihrerseits interessierten sich für die Arbeiten in der Küche. Dieser Austausch verbesserte das gegenseitige Verständnis und zeigte, wie wichtig gute Schnittstellenarbeit ist.

Trägerschaftsumfrage

Die Auswertung der Trägerschaftsumfrage zum Thema Mahlzeiten und Service zeigte auch dieses Mal, dass das hohe Niveau gehalten werden konnte. Die Bedienung in der Cafeteria und im Speisesaal konnte sogar eine leichte Verbesserung ausweisen. Zudem wurde die gepflegte Tischkultur sehr positiv bewertet.

Mitarbeitende

Jessica la Grassa beendete ihr Gastronomie-Praktikum (kombiniertes Brückenangebot) im Juli.

Leider mussten zwei Mitarbeiterinnen wegen persönlichen Schicksalsschlägen bzw. gesundheitlicher Einschränkungen ihre Arbeit im Hungacher aufgeben.

Mit Priska Imhof, Bereich Abwaschküche, und Christophe Tatara, Kochablös / Speisesaalservice, konnten wir die vakanten Stellen wieder besetzen.

Massnahmenplanung Respons

Die Auswertung zur Frage „Haben Sie das Essen hier gerne?“ ist gegenüber dem Jahr 2013 etwas weniger gut ausgefallen. Die Aufgabe war nun, den Antworten auf die Spur zu gehen und das minder gute Resultat zu analysieren. Mit anderen Worten: die Bedürfnisse der Bewohnenden besser zu spüren und wo auch immer sich eine Möglichkeit ergibt, diese zu erfüllen. Die Bewohnenden dürfen ihr Geburtstagsessen selber wählen. In diesem Zusammenhang wurde gleichzeitig, mittels einer Essensbiografie, die Zufriedenheit und Vorstellung zum Essen evaluiert. Bei diesen Bewohnerinnen und Bewohnern hat sich gezeigt, dass die Zufriedenheit sehr gross ist.

Sanierung vom grossen und kleinen Lift

In der Zeit, in der die beiden Lifte saniert wurden, mussten wir uns vom Gastronomieteam auf die Situation hin neu organisieren. Konkret mussten wir die Essenslieferzeiten, den Transportweg sowie die Rückführung der Essenswagen neu organisieren. Der Vorteil war, dass die Platzverhältnisse für den grossen Speisewagen im Lift ausreichend waren. Dank der guten Zusammenarbeit zwischen der Pflege und der Gastronomie ist es gelungen, dieses Projekt erfolgreich umzusetzen.

Lüftungshauben ersetzt

Die Lüftungshauben im Bereich oberhalb des Kochherds, die Kippbratpfanne und der Steamer sind nun seit 29 Jahren täglich im Einsatz. Trotz bestens gewährleistetem Reinigungsprozedere mussten wir

die Metallfilter der Lüftungshauben aufgrund von Materialabnutzung ersetzen.

Hygieneaudit

Die Auswertung vom Hygieneaudit ergab, dass wir in unserem Bereich nur kleinere Anpassungen vornehmen mussten. Im Bereich Lagerung von Abwaschprodukten (Reinigungsmittel), welche teilweise zur Giftklasse gehören, mussten wir eine neue Lagerungslösung finden. Die Reinigungsprodukte werden alle in Plastikkanister geliefert. Alle Kanister stehen nun in einer Auffangschale oder auf einem Gitterrost.

Dankeschön

Ein grosses Dankeschön möchte ich meinem Team aussprechen. Die doch sehr intensive Zeit mit der Überbrückung einiger krankheitsbedingter Langzeitausfälle und zusätzlich noch die Herausforderung durch die Corona-Massnahmen haben uns allen sehr viel Flexibilität und Einsatzbereitschaft abverlangt.

Ausserdem danke ich herzlich

- allen Mitgliedern vom Stiftungsrat
- der Heimleitung
- allen BereichsleiterInnen und ihren Angestellten

Daniel Amacher, Leiter Gastronomie



Werterhaltung braucht Unterhalt



Neubau der vom Sturmtief Sabine zerstörten Pergola

Reinigung / Lingerie

Bei allfälligen Zimmerwechsellern waren eine gründliche Grundreinigung und zum Teil eine Renovation der Zimmer nötig.

Carmen Achermann, FaGe-Lernende im 1. Lehrjahr, bekam während eines kurzen Praktikums im Oktober Einblick in die Lingerie sowie in den Alltag der Reinigung.

Betriebsunterhalt

- Im Januar erfolgte die Sanierung des Bettenliftes. Die Firma Schindler ersetzte dabei die Steuerung sowie den Motor. Während den fünf Wochen des Liftumbaus übernahmen Zivildienstleistende des Kantons Nidwalden die Liftbegleitung.
- Die Deckenbeleuchtung in der Küche wurde durch eine neue LED-Deckenbeleuchtung ersetzt.

- Im Juni musste im Aktivierungs-Büro im Dachgeschoss durch die Firma Velux ein neuer Motor fürs Dachfenster eingebaut werden.

Investitionen

- Ersatzinvestition von 20 Kg und 10 Kg Waschmaschine sowie eines 20 Kg Tumblers Ende März
- Anfangs Februar wurde die Pergola beim Brunnenplatz durch das Sturmtief Sabine total zerstört und musste deshalb im Sommer durch eine neue ersetzt werden
- Zusätzlicher Kleiderschrank für Reserve-Dienstbekleidung
- Erweiterung der Personalgarderoben um 14 neue Schränke
- Ersatz der beide Veloständer mit neuem Pedal-Parc System

Hygiene Audit

Im August fand ein Hygiene-Audit in allen Bereichen mit Brigitte Schalk statt. Im November wurde die sehr zufriedenstellende Auswertung im Rahmen einer Weiterbildung präsentiert. Anregungen zur Lagerung von Reinigungsmitteln konnten genauso umgesetzt werden wie die schriftliche Formulierung der Reinigungsabläufe.

Umstellung der Arbeitsabläufe

Um die Ansteckung mit Covid-19 zu vermeiden und damit das Risiko einzugehen, dass plötzlich alle Lingerie-Angestellten ausfallen, haben wir den Einsatzplan in den kritischen Zeiten geändert. Dadurch hielt sich jeweils nur noch eine Angestellte in der Lingerie auf, dafür wurde aber jeden Tag gewaschen und gebügelt.

Weiterbildung / Sitzungen

Passend zum Motto "midänand – firänand" durften alle interessierten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen Einblick in einen anderen Bereich nehmen. Diese Erfahrung hat aufgezeigt, was für andere Bereiche wichtig ist und welche Schwierigkeiten dort im Alltag auftreten können



und dass es unerlässlich ist, dass alle Abteilungen Hand in Hand arbeiten.

Aufgrund der Corona-Pandemie wurden leider die meisten Weiterbildungen abgesagt.

Intern konnte ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine Schulung zum Bedienen des Brandmeldetableaus anbieten. Um grössere Ansammlungen zu vermeiden, wurden für diese Weiterbildung sechs Termine angeboten.

Zusammenarbeit

Wie überall hat das Corona-Jahr 2020 auch im Hungacher einen grossen Mehraufwand verursacht. Ich bin stolz darauf, dass die Mitarbeiterinnen der Lingerie und der Reinigung ihren Beitrag dazu geleistet haben.

Für den grossartigen Einsatz danke ich allen Mitarbeitenden, Bereichsleitenden und nicht zuletzt unserem Heimleiter Olaf Vornholz für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohl unserer Bewohnerinnen und Bewohnern.

Markus Christen, Leitung Ökonomie



Aktivierung trotz den widrigen Umständen



Gemeinsames Gestalten in Kleingruppe und unter Einhaltung der nötigen Schutzmassnahmen.

Angebote im Lockdown

Die Bewohnerinnen und Bewohner freuen sich jeweils sehr auf die Aktivitäten in der Werk-Dekogruppe. Corona jedoch hat grosse Veränderungen mit sich gebracht. Seit dem Lockdown im Frühling konnten wir nur noch in kleinen Gruppen arbeiten, um Sicherheit und genügend Abstand zu gewährleisten. Daraus ergaben sich andere Gruppenkonstellationen.

Folgende Angebote konnten zumindest zeitweise oder in kleineren Gruppen angeboten werden:

- Kochgruppe
- Backgruppe
- Gedächtnistraining
- Musizieren und Singen
- Spielnachmittage und Spielabende
- Männerstamm
- Besuche vom Sozialhund

Dekorationen

Zu Beginn des Jahres gestalteten wir die Winterdekoration mit den Schlitten. Zudem wurde auch für die Fasnacht zum Thema „Obelix bei den Sumoringern“ fleissig gemalt, geschnitten und geklebt. Auf Ostern hin wurden Hasen aus Holz zugeschnitten sowie viele Rüeblis genäht und gefüllt. Dies bereitete den Bewohnerinnen und Bewohnern grossen Spass. Sie freuten sich sehr an der farbenfrohen Osterdekoration. Schmetterlinge aus Holz, Stoff oder Papier zierten im Frühling das ganze Haus. Eine Wohltat für Herz und Seele. Der Sommer stand unter dem Thema „am Strand“. Wir fertigten Flip-Flops und Schwimmgurte. Es wurde geschnitten, geleimt, gemalt... Die Bewohnerinnen und Bewohner machten diese Sommerarbeit mit Wonne. Schon frühzeitig gossen wir für die Herbstdekoration Zwerge aus Beton, welche wir bemalten. Die Bewohnerinnen und Bewohner erinnerten sich wieder an die Zeit im eigenen Garten.

Garten

Die Bewohnerinnen und Bewohner lieben den Garten mit dem verschiedenen Gemüse, Kräutern und Blumen. Beim Spazieren ums Haus beobachteten sie, wie alles wuchs und gedieh. Beim Säen, Ernten und beim Einmachen wurde der Geruchssinn aktiviert.

Sommerangebot

Zusätzlich fanden während der Schulferienzeit Aktivitäten in Kleingruppen statt. Diese waren für die Bewohnerinnen und Bewohner in einem Jahr, in welchem sie auf sehr vieles verzichten mussten, ganz besonders wichtig.

Neues Angebot: Bewegung im Sitzen

Wir boten zu einem aktuellen Thema die Aktivität „Bewegung im Sitzen“ mit Musik an. Diese neu geschaffene Aktivität fand grossen Anklang. Wir führten sie in zwei Gruppen durch, um individuell auf die Ressourcen der Teilnehmenden eingehen zu können.

Bibliothek

Die monatlichen Besuche von Christine Murer konnten in Kleingruppen grösstenteils durchgeführt werden. Christine Murer brachte aus der Bibliothek Bücher mit und erzählte Geschichten. Sie stiess bei unseren Bewohnenden auf offene Ohren.

Chlaimärcht inhouse

Leider wurde der traditionelle „Chlaisyug“ und der „Chlaimärcht“ abgesagt. Wir fanden eine passende Alternative und richteten im Haus zwei Verkaufsstände ein. Der Verkauf war äusserst erfolgreich. Die Bewohnerinnen und Bewohner freuten sich, dass all ihre Arbeiten zu sehen und zu kaufen waren sowie sehr geschätzt wurden. So beschlossen wir, auch nächstes Jahr im Anschluss an den „Dorf-Chlaimärcht“ wieder Produkte an Verkaufsständen im Haus anzubieten.

Dankeschön

Ich bedanke mich für die grosse Unterstützung durch Manuela Eberli und für die gute Zusammenarbeit mit allen Bereichen.

Barbara Abächerli, Leitung Aktivierung



Fit und beweglich bleiben



Altersturnen mit Abstand und in Kleingruppen unter der Leitung von Heike Vornholz

Altersturnen

Leider war das Altersturnen auch von den Corona-Einschränkungen betroffen. So musste Pro Senectute das Angebot aufgrund der Risikosituation zeitweise einstellen.

In der Zeit, in der Pro Senectute kein Turnen anbieten durfte, stellte sich die ehemalige «Vorturnerin» Heike Vornholz zur Verfügung und turnte mit den Bewohnerinnen und Bewohnern in zwei Kleingruppen. Die Teilnehmenden waren sehr dankbar für dieses Entgegenkommen und das Angebot.

Stützpunkt

Immer wieder genutzt wurde das Angebot des Krankenmobilenmagazins. Sehr stark gefragt ist das Angebot des Fusspflegedienstes durch eine kompetente Podologin EFZ. Der Mahlzeitendienst wurde 932 Mal in Anspruch genommen. Das Mittagstisch-Angebot musste

coronabedingt teilweise eingestellt werden.

Physiotherapie

Auch Sabine Amstad leistete im vergangenen Jahr wertvolle Arbeit und konnte die Kontinuität an physiotherapeutischen Dienstleistungen sicherstellen.

Zum einen kommen die Anwendungen unseren Bewohnern zu Gute aber auch externe Personen profitieren vom Angebot.

- Interne Patienten: 200 Behandlungen
- Externe Patienten: 322 Behandlungen

Von Ende März bis Anfang Mai konnten intern nur medizinisch zwingend notwendige Therapien durchgeführt werden. Für externe Physiotherapiekunden war das Alterswohnheim Hungacher von Ende März bis Ende August geschlossen.

Veranstaltungen 2020

Januar

- 01 Neujahrsapéro

Februar

- 12 Seniorenfasnacht zu Motto „Idefix bei der Sumoringern“
- 25 Ständchen der Beggoschränzer

März

- 05 Lotto Match organisiert vom Besuchsdienst Vergissmeinnicht

April bis Juni keine Veranstaltungen

Juli

- 02 Sommerfahrt : corona- und wetterbedingt blieben wir im Hungacher

Juli

- 04 Sommerfahrt mit dem Besuchsdienst Vergissmeinnicht

August

- 01 Bundesfeier nur intern
- 10 Mobiles Schuhhaus
- 20 Hungacherausflug nach Brunnen

September

- 22 Herbstbummel mit dem Besuchsdienst Vergissmeinnicht

Oktober

- 28 Geburtstagsfest Ü 80 der Pfarrei, allerdings nur intern

November

- 12 Musikalische Unterhaltung mit Marie-Soleil Flüeler und Hans Lisibach
- 24 Auftritt Beggrieder Trachteleyt

Dezember

- 05 Kurzbesuch vom Samichlais
- 23 Hausweihnachtsfeier nur intern

Ausserdem

Die Caféhaus Musik fand coronabedingt nur 2x im September und Oktober statt.

Auch das Musizieren und Singen fiel leider mehrheitlich aus.

Der Bibliotheksbesuch fand in Coronakonformen Kleingruppen statt, sodass wir dies mehrheitlich anbieten konnten.

Die Bewohner-Geburtstage konnten leider nicht durchgeführt werden.

Von Juli bis August fanden jeweils mittwochs gemütliche Jassabende unter der Leitung von Barbara Abächerli und Manuela Eberli sowie der Mithilfe von Lina Käslin statt.

Der Senioren-Treff mit gemeinsamem Mittagessen und anschliessendem Jass-Spielnachmittag musste ab April eingestellt werden.

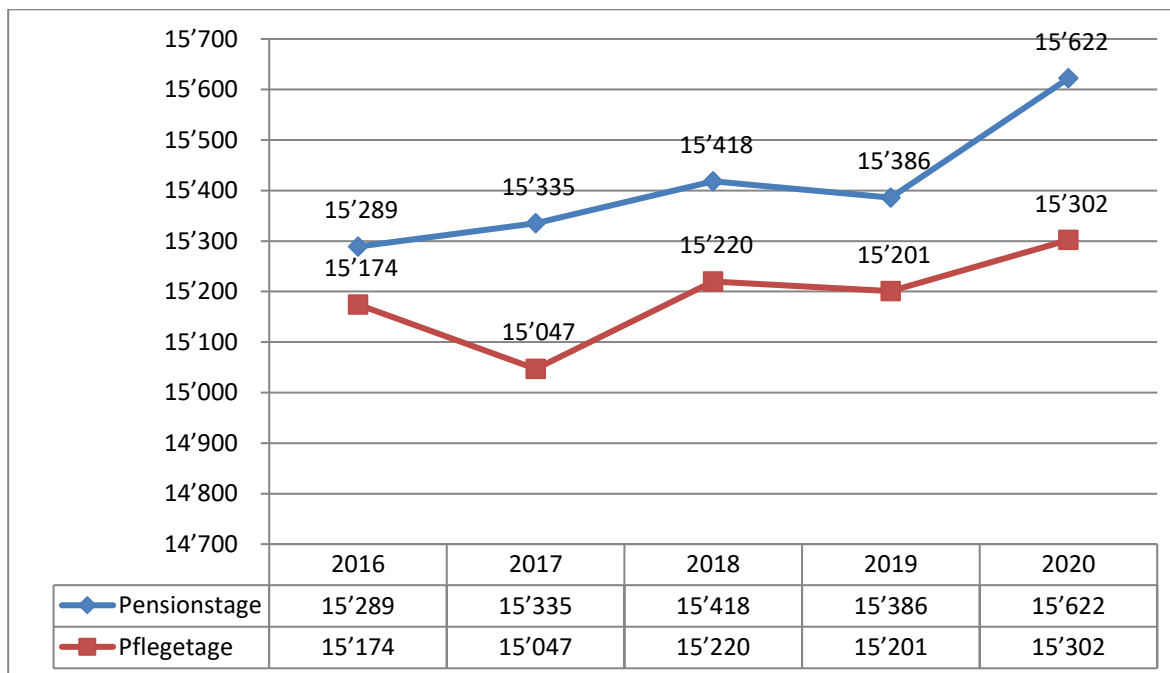
1x fand im Rahmen einer Bewohnerkonferenz eine Orientierung zu allen wichtigen Beschlüssen und Neuerungen rund um den Hungacher statt.



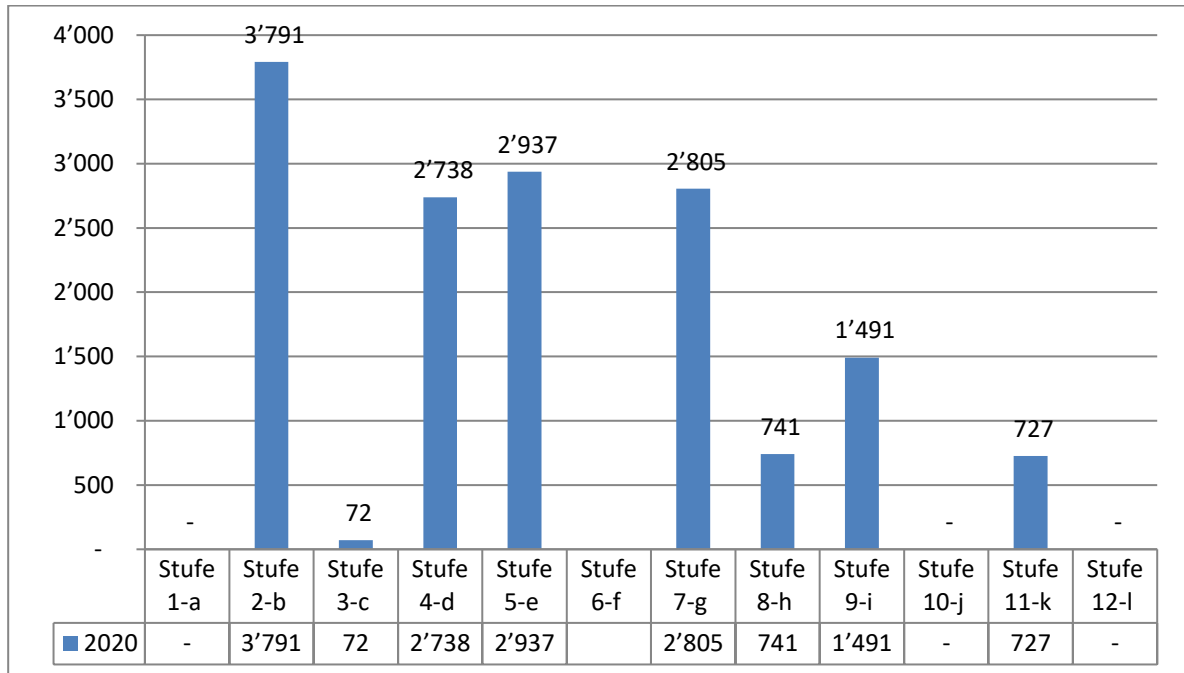
Zahlen und Fakten

Allgemein		
Anzahl Zimmer	42	
Zimmerbelegung in Tagen	15'622	
Belegung im Durchschnitt	101.6%	Die über 100%ige Auslastung resultiert aus der Belegung eines Zimmers als Doppelzimmer.
davon Pflage tage	15'302	Dies bedeutet, dass 2020 durchschnittlich 41.8 Bewohnende Pflegeleistungen in Anspruch genommen haben.
Zahl des Jahres	2'862 kg	Dies ist der Jahresbedarf 2020 an frischen Früchten im Wert von CHF 9'870.--

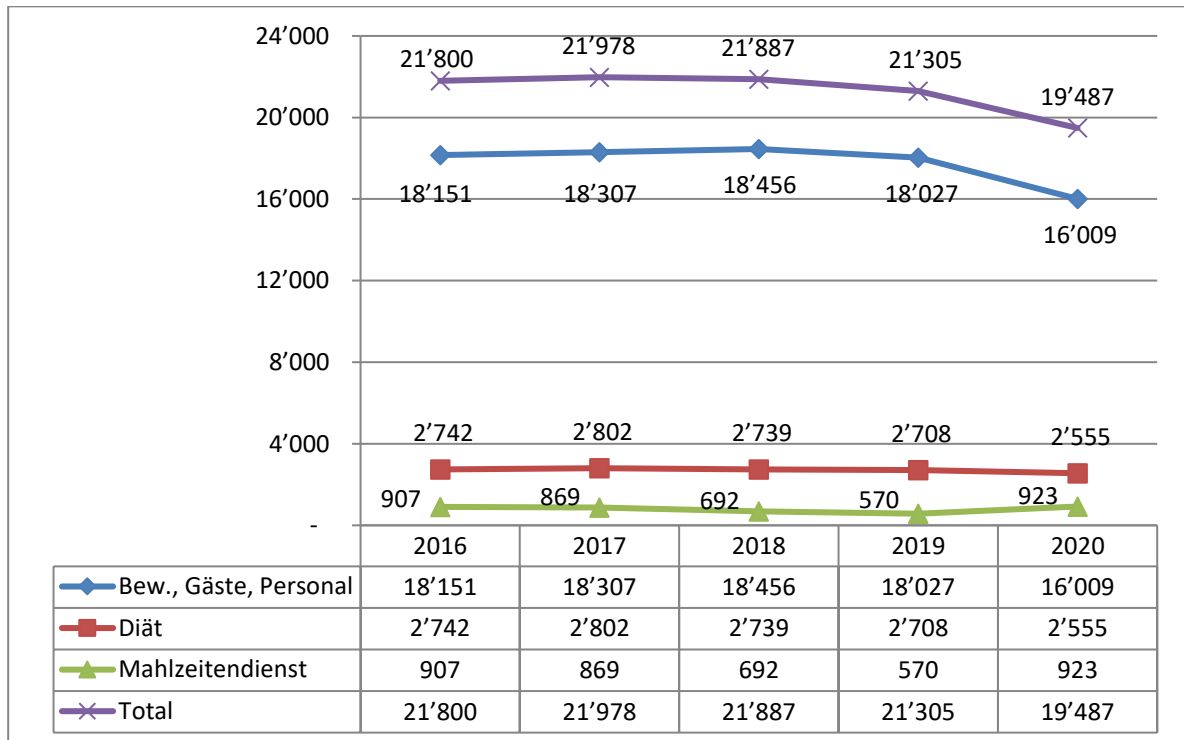
Pensions- / Pflage tage 5 Jahres Entwicklung



Verteilung der Pflegestufen 2020



Mahlzeiten 5 Jahres Entwicklung

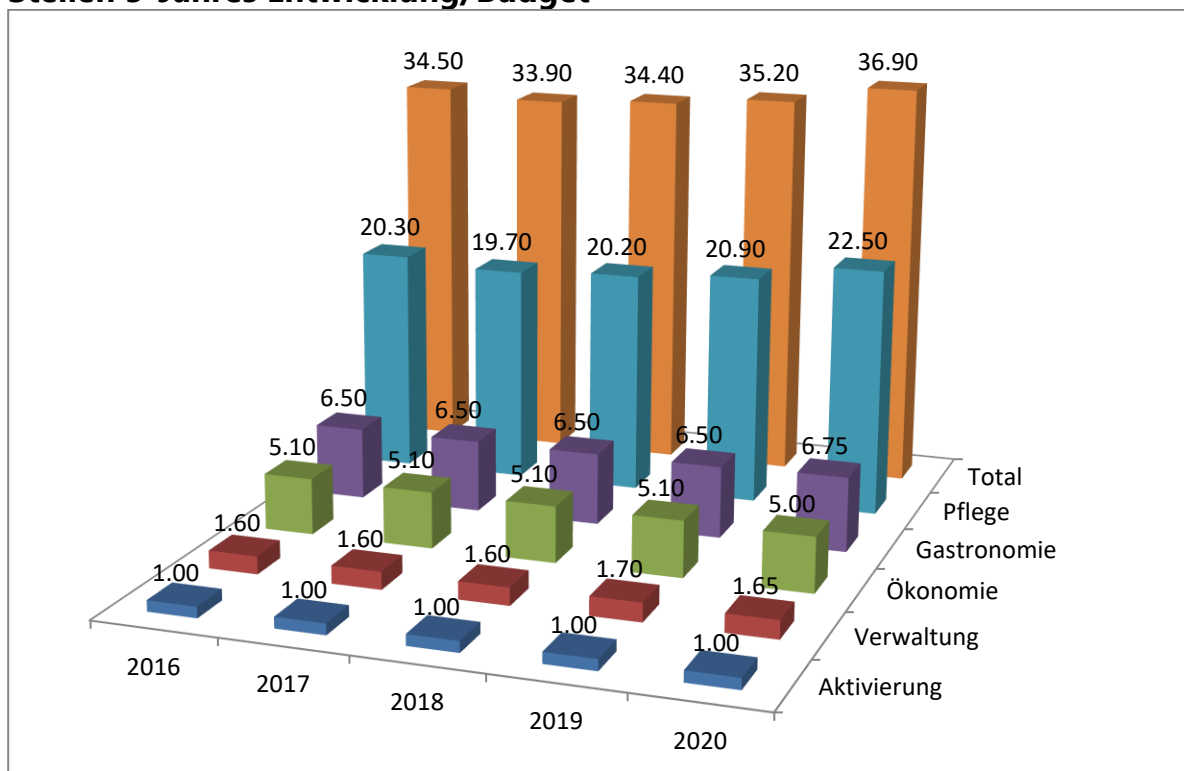


Mitarbeitende

Mitarbeiter per 31.12.2020	
Mitarbeiter Total	67
Pensum 90 - 100%	15
Pensum 50 - 80%	30
Pensum < 50%	22
Wohnort Beckenried	27
Ausbildung FaGe EFZ	3
Dienstjubiläum 10 J.	3
Dienstjubiläum 15 J.	3
Dienstjubiläum 20 J.	2
Ø Alter	47.39

Mitarbeiter	
Eintritte	16
Austritte	15
Fluktuationsrate inkl. 4 Pensionierungen, 1 Praktikums- und 1 Ausbildungsende	22.83%
Ø Stellen 2020 Stellen nach effektivem Bedarf	38.62
<i>Verwaltung</i>	1.71
<i>Ökonomie</i>	5.13
<i>Gastronomie</i>	6.64
<i>Pflege und Betreuung</i>	24.23
<i>Aktivierung</i>	0.90

Stellen 5-Jahres Entwicklung/Budget



Bewohnerinnen und Bewohner

Bewohner	
Ø Alter	86.69
Ø Aufenthaltsdauer (Jahre)	3.08
Eintritte*	16
Austritte*	14
<i>*davon Ferienzimmer</i>	1
Jüngste Bewohner/in	68
Älteste Bewohner/in	99

Bewohner per 31.12.2020	
Bewohner Total	43
Frauen	33
Männer	10
davon Ehepaare	2
Gemeinde Beckenried	27
Gemeinden in Nidwalden	12
Wohnsitz ausserkanton	4



In diesem Jahr mussten wir Abschied nehmen von

Verena Murer-Hauser 28.03.	Cécile Murer 13.08.
Margrit Vonlaufen-Käslin 08.05.	Agnes Achermann-Marty 25.08.
Irene Dremmel-Schmid 17.05.	Erna Achermann 31.08.
Rosmarie Lüscher-Fischer 24.05.	Emil Käslin-Zumstein 27.09.
Alois Murer-Wahl 17.06.	Bernadette Hummel-Amstad 07.11.
Adline May-Gander 17.06.	Emma Würsch-Ziegler 19.11.
Hedy Schegg-Loher 05.08.	

Bilanz

Aktiven	Betriebsrechnung		2020	2019
	Alterswohnheim CHF	Stiftung CHF	Total CHF	Total CHF
Flüssige Mittel	1'966'957.32	785'142.48	2'752'099.80	3'623'665.10
Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	304'137.80	-	304'137.80	297'790.00
Übrige kurzfristige Forderungen	1'596.00	-	1'596.00	172'847.80
Aktive Rechnungsabgrenzung	2'661.50	-	2'661.50	3'752.00
Total Umlaufvermögen	2'275'352.62	785'142.48	3'060'495.10	4'098'054.90
Finanzanlagen (Darlehen an pol. Gemeinde)	4'700'000.00	360'000.00	5'060'000.00	4'060'000.00
internes Darlehen Betrieb/Stiftung	500'000.00	-500'000.00	-	-
Sachanlagen	179'671.95	-	179'671.95	200'314.10
Total Anlagenvermögen	5'379'671.95	-140'000.00	5'239'671.95	4'260'314.10
Total Aktiven	7'655'024.57	645'142.48	8'300'167.05	8'358'369.00
Passiven				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	84'631.20	-	84'631.20	177'323.58
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	33'166.40	-	33'166.40	86'952.05
Passive Rechnungsabgrenzung	4'013.75	-	4'013.75	16'322.60
Darlehen Kt. NW (bedingt rückzahlbar, zinslos)	61'056.00	-	61'056.00	61'056.00
Total kurzfristiges Fremdkapital	182'867.35	-	182'867.35	341'654.23
Darlehen Kt. NW (bedingt rückzahlbar, zinslos)	671'614.00	1'000.00	672'614.00	736'670.00
Rückstellung Erweiterung	1'793'601.50	-	1'793'601.50	1'786'455.70
Rückstellung Grossunterhalt	27'865.95	-	27'865.95	95'557.00
Rückstellung MiGel Rückzahlungen	30'032.00	-	30'032.00	30'032.00
Total langfristiges Fremdkapital	2'523'113.45	1'000.00	2'524'113.45	2'648'714.70
Total Fremdkapital	2'705'980.80	1'000.00	2'706'980.80	2'990'368.93
Stiftungsvermögen	91'683.84	626'066.68	717'750.52	717'928.65
Spezialreserven Fondsrücklagen	4'645'959.35	22'800.00	4'668'759.35	4'329'649.55
Jahresergebnis	211'400.58	-4'724.20	206'676.38	320'421.87
Total Eigenkapital	4'949'043.77	644'142.48	5'593'186.25	5'368'000.07
Total Passiven	7'655'024.57	645'142.48	8'300'167.05	8'358'369.00

Erfolgsrechnung

Ertrag	Betriebsrechnung		2020	2019
	Alterswohnheim CHF	Stiftung CHF	Total CHF	Total CHF
Grundtaxen	2'172'466.00		2'172'466.00	2'143'229.00
Pflegemtaxen Versicherung	771'974.40		771'974.40	731'691.00
Pflegemtaxen Bewohner	337'540.20		337'540.20	322'120.80
Pflegemtaxen Kanton + Gemeinden	713'370.20		713'370.20	758'862.20
Erträge aus med. Leistungen	1'073.70		1'073.70	964.25
Erträge aus Spezialdiensten	4'024.00		4'024.00	4'348.15
Übrige Erträge aus Leistungen für Bewohner	20'125.00		20'125.00	24'559.35
Cafeteria, Verpflegung	48'476.30		48'476.30	93'831.50
Erträge aus Leistungen an Personal / Dritte	14'523.55		14'523.55	34'726.90
Spenden, diverse Erträge	1'557.45	2'847.00	4'404.45	11'183.00
Total Ertrag	4'085'130.80	2'847.00	4'087'977.80	4'125'516.15
Aufwand				
Personalaufwand	-3'072'432.90		-3'072'432.90	-3'057'398.90
Betriebsergebnis I	1'012'697.90	2'847.00	1'015'544.90	1'068'117.25
Medizinischer Bedarf	-84'088.92		-84'088.92	-60'704.40
Lebensmittel und Getränke	-192'457.66		-192'457.66	-210'750.35
Wäsche / Reinigung / Haushaltswaren	-47'519.03		-47'519.03	-43'213.75
Unterhalt und Reparaturen	-102'904.37		-102'904.37	-88'388.50
Investitionen	-23'942.05		-23'942.05	-23'713.51
Energie und Wasser	-73'102.80		-73'102.80	-67'796.00
Verwaltungsaufwand	-79'667.19		-79'667.19	-72'153.37
Übriger Sachaufwand	-46'531.50	-6'910.50	-53'442.00	-73'866.60
Beiträge an Dritte (Vergissmeinnicht/Vergabungen)		-2'500.00	-2'500.00	-871.90
Total sonstiger Betriebsaufwand	-650'213.52	-9'410.50	-659'624.02	-641'458.38
Betrieblicher Cashflow	362'484.38	-6'563.50	355'920.88	426'658.87
Abschreibungen	-269'763.50		-269'763.50	-251'667.40
Abschreibungsbeitrag Kt. NW	61'056.00		61'056.00	61'056.00
Bildung Rückstellung Grossunterhalt	-		-	-40'000.00
Auflösung Rückstellung Grossunterhalt	67'691.05		67'691.05	124'443.00
Total Abschreibungen/Rückstellungen	-141'016.45		-141'016.45	-106'168.40
Kapitalzinsen / Bankspesen	-25'712.55		-25'712.55	-17'346.15
Kapitalzinserträge	15'645.20	1'839.30	17'484.50	17'276.55
Total Finanzerfolg	-10'067.35	1'839.30	-8'228.05	-69.60
Jahresergebnis	211'400.58	-4'724.20	206'676.38	320'420.87
Alterswohnheim Hungacher				24

Anhang zur Jahresrechnung 2020

Angaben zur Gesellschaft:

Firma:	Alterswohnheim Hungacher
Sitz:	6375 Beckenried
Rechtsform:	Stiftung
Anzahl Vollzeitstellen:	< 50 (gilt für 2019 und 2020)

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze:

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechtes (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Stiftungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Stiftungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Stiftung können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

a) Warenvorräte

Die Warenvorräte beschränken sich auf Verbrauchsmaterialien und werden nicht bewertet.

b) Darlehen Kanton Nidwalden, bedingt rückzahlbar, zinslos

Das Darlehen wird gemäss Vorgabe der Finanzverwaltung des Kantons Nidwalden jährlich mit einem linearen Abschreibungsbeitrag von CHF 61'056 bis ins Jahr 2032 über die Erfolgsrechnung ausgebucht.

Anhang zur Jahresrechnung 2020

	2020 CHF	2019 CHF
Verbindlichkeiten ggü. Vorsorgeeinrichtungen	71'984.50	71'984.50
Fondsrechnung		
Erneuerungsfonds		
Bestand per 01.01.	3'871'943.70	3'631'608.45
Zuweisung gemäss GV 2019 Geschäftsjahr 2018		225'000.00
Zuweisung gemäss GV 2020 Geschäftsjahr 2019	120'000.00	
Zins	15'876.55	15'335.25
Bestand per 31.12.	4'007'820.25	3'871'943.70
Taxausgleichsfonds		
Bestand per 01.01.	433'482.85	431'755.85
Zuweisung gemäss GV 2020 Geschäftsjahr 2019	200'000.00	
Zins	2'533.95	1'727.00
Bestand per 31.12.	636'016.80	433'482.85
Aktivierungsfonds		
Bestand per 01.01.	24'223.00	23'526.50
Zuweisung gemäss GV 2019 Geschäftsjahr 2018		600.00
Zuweisung gemäss GV 2020 Geschäftsjahr 2019	600.00	
Zins	99.30	96.50
Bestand per 31.12.	24'922.30	24'223.00
Total Spezialreserven Fondsrücklagen	4'668'759.35	4'329'649.55

Am 31. Januar 2020 hat die Weltgesundheitsorganisation (WHO) die Ausbreitung von COVID-19 (sog. „Coronavirus“) als internationale Gesundheitsnotlage bezeichnet. Stiftungsrat und Heimleitung der Stiftung Altersfürsorge Beckenried verfolgen die Ereignisse und treffen die notwendigen Massnahmen.

Im Zeitpunkt der Genehmigung dieser Jahresrechnung halten sich die finanziellen Folgen in bescheidenem Rahmen. Mit dem Jahresabschluss 2020 wird der Taxausgleichsfond um CHF 210'000.- geüfnet. Der Taxausgleichsfond beträgt dann CHF 846'016.80.

Bericht der Revisionsstelle



Tel. +41 41 618 05 50
Fax +41 41 618 05 60
www.bdo.ch

BDO AG
Obere Spichermatt 12
6371 Stans

**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an den Stiftungsrat der**

Stiftung Altersfürsorge Beckenried, Beckenried

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Altersfürsorge Beckenried für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Stiftungsurkunde sowie dem Reglement entspricht.

Stans, 30. März 2021

BDO AG

Ralf Minder

Zugelassener Revisionsexperte

i.V. Reto Blättler

Leitender Revisor
Zugelassener Revisor

Das Corona-Jahr in Bildern



Bitte anmelden



Besuchsfenster



Ostern 2020 im Lockdown



Man denkt an uns



Hungarischer Ausflug war möglich



Faschnacht 2020 ging gerade noch



Auch Weihnachten konnte gefeiert werden



ETAT 2018 – 2022

(Stand 08.06.2020)

I. Verzeichnis Mitglieder des Stiftungsrates (maximal 31 Mitglieder)

1.1 Wahl durch den Gemeinderat (9 Mitglieder)

Daniel Amstad, Lehmat 4	bisher
Irene Baumgartner, Rüteneenstr. 76a	bisher
Viktor Baumgartner, Emmetterstr. 25	bisher
Dr. med. Heinz Klauser, Seestr. 6	bisher
Beat Mühlethaler, Rüteneenstr. 29a	bisher
Margrit Murer-Abächerli, Nidertistr. 11	bisher
Adrian Scheuber, Ridlistrasse 61	neu
Regula Wyrsh, Rüteneenstr. 156	bisher
Pascal Zumbühl, Dorfstr. 47	bisher

1.2. Wahl durch den Kirchenrat Röm.-Kath. Kirchgemeinde Beckenried (6 Mitglieder)

Gerhard Amstad, Emmetterstrasse 3	bisher
Gerhard Baumgartner, Unterscheid 2	neu
Luzia Gander, Wil 1	bisher
Pfarrer Daniel Guillet, Seestr. 18, Postfach	bisher
René Hürlimann, Kirchweg 32	bisher
Heinz Polenz, Ledergasse 24	neu

1.3. Wahl durch den Kirchenrat Evangelisch-Reformierte Kirche NW (3 Mitglieder)

Pfarrerin Tünde Basler-Zsebesi, Strandweg 2, Buochs	Neu
Judith Sax, Buochserstrasse 82	bisher
1 Person vakant	

1.4. Wahl durch den Regierungsrat/Stiftungsrat (maximal 13, z. Zt. 5 Mitglieder)

1.4.1. Delegierter des Regierungsrates

1 Person vakant

1.4.2. Freie Wahlen

Dr. Dagmar Becker, Mondmattli 3	bisher
Renata Kesseli-Dotta, Kirchweg 33	bisher
Gerhard Kurmann, Panoramaweg 4, 6376 Emmetten	bisher
Elfriede Murer-Altorff, Kirchweg 36 B	bisher
Emiliana Wymann-Cavadini, Dorfstr. 44	bisher
Marlies Zumbühl-Odermatt, Ennetbürgerstr. 44, Buochs	bisher

II. Mitglieder des Stiftungsratsausschusses (5-7 Mitglieder)

Beat Mühlethaler, Rüteneustr. 29a	*Präsident	bisher
Dr. med. Heinz Klauser, Seestr. 6	Vizepräsident	bisher
Irene Baumgartner, Rüteneustr. 76a	*Kassierin	bisher
Daniel Amstad, Lehmat 4	*Sekretär	bisher
Gerhard Kurmann, Panoramaweg 4, Emmetten	Mitglied	bisher
Margrit Murer-Abächerli, Nidertistr. 11	Mitglied	bisher

Wahlbehörde für den Stiftungsratsausschuss ist der Stiftungsrat; ebenso für die mit * bezeichneten Chargen. Die weitere Konstituierung obliegt dem Stiftungsratsausschuss. Wahl auf 4 Jahre. Nächster Wahltermin 2022.

III. Kontrollstelle

Mit der Statutenrevision, welche an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 27. Januar 2009 genehmigt wurde, wurde gemäss Artikel 8 der Stiftungsurkunde erstmals eine unabhängige Revisionsstelle gewählt. Für das Jahr 2020 wurde BDO AG in Stans gewählt.

IV. Administration

Olaf Vornholz	Heimleitung
Irene Baumgartner	Buchhaltung Stiftung
Irene Röthlin	Buchhaltung Heim

6375 Beckenried, 12.06.2018, angepasst 08.06.2020, Anhang Jahresbericht 2020

Förderung von genügend und qualifizierten Pflegefachpersonen in der Zentralschweiz

Das Alterswohnheim Hungacher unterstützt die beiden Zentralschweizer Kampagnen zur Förderung und Gewinnung von genügend und qualifizierten Pflegefachpersonen in der Zentralschweiz.



wiedereinsteigen.ch



langzeithelden.ch